

Fortbildungsangebote für Lehrer*innen

40. Ausgabe

Wintersemester 2021/2022

Zentrum für Bildungsforschung und Lehrerbildung – PLAZ-Professional School

Direktorium

Prof. Dr. Bardo Herzig (Fakultät für Kulturwissenschaften, Direktor)

Prof. Dr. Marc Beutner (Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, stv. Direktor)

Prof. Dr. Uta Häsel-Weide (Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik,
stv. Direktorin)

Prof. Dr. Niclas Schaper (Fakultät für Kulturwissenschaften, stv. Direktor)

LD Martin Kottkamp (Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung Detmold,
gewählter Vertreter Zentren für schulpraktische Lehrerbildung)

Dr. Annegret H. Hillig (PLAZ-Professional School, Geschäftsführerin)

Adresse

Universität Paderborn

Zentrum für Bildungsforschung und Lehrerbildung – PLAZ-Professional School

Gebäude W – Ebene 3

Mersinweg 3 (Ecke Pohlweg)

33100 Paderborn

<http://plaz.uni-paderborn.de>

Ansprechpartner

Björn Heerdegen

Tel.: 05251 60-3662

E-Mail: presse@plaz.uni-paderborn.de

Herausgeber*in

im Auftrag des PLAZ-Direktoriums:

Angelina Berisha, Björn Heerdegen

Paderborn, August 2021

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Allgemeine Hinweise	5
Zertifikat	5
Tagungen, Workshops, Vorträge	6
Austausch mit Mentor*innen 2021	6
Paderborner Fremdsprachentag 2021	7
Persönlichkeitsbildung im Philosophieunterricht: Selbst-Er-forschend Philosophieren mit Hannah Arendt	8
Drahtlose Sensoren im Chemieunterricht	9
Weiterbildendes Studium	10
Ringveranstaltungen, Kolloquien und mehrtägige Seminare	12
Das Vaterunser im Religionsunterricht	12
Sven Regeners „Herr Lehmann“-Romane	13
Utopie oder Dystopie? Leben in einer diversen Gesellschaft	14
Die 7 ökumenischen Konzile	15
Die Abdinghofkirche	16
Zwischen Stammtischparolen und Verschwörungsmmythen. Erscheinungsformen des modernen Antisemitismus	17
„Kommarunter“, „Oase“ und „Halte-Stelle“ – Schulseelsorge als religionspädagogische Chance und Herausforderung	18
Fasten als Gewinn? Theologische und philosophische Perspektiven auf Fasten aus Freiheit	19
Kolloquium zur Philosophie	20
Mathematisches Kolloquium	20
Gebäudeplan	21
Anreise	22

Vorwort

Der Start des Wintersemesters 2021/22 steht unmittelbar bevor und wir freuen uns, wieder zahlreiche Weiterbildungsangebote der Universität Paderborn für Lehrer*innen, Lehramtsanwärter*innen und Studierende präsentieren zu können. Hoffnungsvoll blicken wir auf dieses Semester auch deshalb, weil es nach anderthalb Jahren der pandemiebedingten Einschränkungen wieder mehr Präsenz auf dem Campus verspricht. So würden wir uns sehr freuen, Sie auch wieder persönlich bei der einen oder anderen Veranstaltung treffen zu können.

Am 29. September wird der bekannte und beliebte Fremdsprachentag wieder stattfinden. Alle Sprachbegeisterten können an spannenden Vorträgen und Workshops aus den Bereichen Englisch und Französisch teilnehmen und sich austauschen.

Der Austausch steht auch bei der Austauschveranstaltung mit Mentor*innen zum Praxissemester im Vordergrund. Die am 24. September online stattfindende Veranstaltung feiert in diesem Jahr ihr zehnjähriges Jubiläum und wartet mit einer Neuerung auf: Das Thema „Alternative Fakten?! Umgang mit Evidenzen im Unterricht“ rahmt den Tag als Leitthema. Hierfür wurde der renommierte Blogger Andre Wolf als Keynote-Speaker gewonnen. Wolf ist Co-Autor des Recherche-Portals „Mimikama“, welches sich mit großem Engagement der Aufklärung über Internetmissbrauch widmet. Workshops, Round Tables und Formate für den persönlichen Austausch und Kontakt runden die Austauschveranstaltung ab. [Seien Sie schnell und melden sich noch bis zum 13. September an!](#)

Alle, die sich gerne intensiv mit wissenschaftlichen Themen auseinandersetzen, haben hierzu wieder in interessanten Seminaren und Vorlesungen aus dem regulären Vorlesungsverzeichnis der UPB Gelegenheit. So zeigt das Kolloquium zur Philosophie Einblicke in die gegenwärtige philosophische Forschung in Vorträgen auf. Dem Thema Schulseelsorge kann sich im Blockseminar „Kommarunter“, ‚Oase‘ und ‚Halte-Stelle‘- Schulseelsorge als religionspädagogische Chance und Herausforderung“ gewidmet werden. Im Rahmen dessen wird auch der „Schulseelsorge-Bauwagen“ auf dem Campus Station machen und praktische Einblicke liefern.

Wir hoffen, dass in diesem vielfältigen Angebot die eine oder andere Veranstaltung Ihr besonderes Interesse weckt. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein anregendes und erfolgreiches Wintersemester 2021/22 an der Universität Paderborn.

Björn Heerdegen, August 2021

Allgemeine Hinweise

Einige der nachfolgend aufgeführten Veranstaltungen werden als reine Fortbildungskurse für Lehrkräfte angeboten, andere sind gemeinsame wöchentliche Veranstaltungen mit Studierenden und Lehrenden der Hochschule. Aufgrund der teilweise großen Nachfrage sind die Veranstaltungen unter Umständen sehr stark frequentiert.

Die angekündigten Veranstaltungen aus dem laufenden Universitätsbetrieb beziehen sich auf das Wintersemester 2021/22. Vorlesungsbeginn ist der **11. Oktober 2021**, Vorlesungsende ist am **04. Februar 2022**. Über die in der Broschüre genannten Angebote hinaus gibt es zahlreiche Veranstaltungen für Studierende im regulären Semesterbetrieb, die auch von Gasthörer*innen besucht werden können (siehe das Vorlesungsverzeichnis der Universität unter <https://www.uni-paderborn.de>).

Anmeldungen zu den Vorträgen sind – wenn nicht bei der Ankündigung gesondert ausgewiesen – in der Regel nicht erforderlich. Insbesondere für Teilnehmende mit längerer Anfahrt empfiehlt es sich aber, sich für den Besuch von Vorträgen anzumelden bzw. sich über Terminänderungen oder -ausfälle vorab zu informieren. Die Kontaktadressen sind jeweils am Ende des Veranstaltungshinweises angegeben. Weitere lehramtsspezifische Informationen und Hinweise auf aktuelle Veranstaltungen, Projekte und Angebote finden Sie auf der PLAZ-Homepage: <https://plaz.uni-paderborn.de>.

Das Wintersemester 2021/22 soll voraussichtlich wieder verstärkt in Form der Präsenzlehre stattfinden. Bitte informieren Sie sich vor Veranstaltungsbeginn, ob das Angebot digital oder in Präsenz stattfindet. Beachten Sie bitte im Fall einer Präsenzveranstaltung und der Anwesenheit auf dem Campus die Abstands- und Hygieneregeln (<https://www.uni-paderborn.de/universitaet/pressekommunikation-marketing/corona-news>).

Zertifikat

Auf Wunsch kann nach der Teilnahme an einer Fortbildungsveranstaltung ein Teilnahmezertifikat ausgestellt werden. Dieses Zertifikat dokumentiert neben der Veranstaltungsart auch die gegebenenfalls erbrachte Leistung innerhalb der besuchten Veranstaltung (z. B. Referat, Seminararbeit).

Die Fortbildungsveranstaltungen für Lehrer*innen können nicht zu einem berufsqualifizierenden Abschluss der Universität führen. Ein solcher Abschluss ist nur durch eine Einschreibung in einen der regulären Studiengänge möglich. Die Einschreibung in diese Studiengänge ist an Zulassungsvoraussetzungen gebunden, die den jeweiligen Prüfungsordnungen entnommen werden können.

Tagungen, Workshops, Vorträge

Austausch mit Mentor*innen 2021

Freitag,
24.09.2021,
08.30-15.15 Uhr,
Online über Zoom
und Moodle
(COMO),
Universität
Paderborn

In der jährlich stattfindenden Veranstaltung reflektieren Akteur*innen aus Schule, den Zentren für schulpraktische Lehrerbildung (ZfsL) und der Universität aktuelle Aspekte der letzten und intensivsten Praxisphase für die Lehramtsstudierenden vor dem Abschluss des Studiums. Neben Informationsveranstaltungen für neue Mentor*innen laden Angebote der ZfsL Paderborn, Detmold und Bielefeld (für das Lehramt an Berufskollegs) zum gemeinsamen Austausch auch erfahrener Mentor*innen ein. Workshops, der Einbezug der Fachverbände und die Postersession sowie die Round Tables ermöglichen das gemeinsame Ausloten neuer Chancen zur Weiterentwicklung des Praxissemesters.

Neu ist in diesem Jahr, dass die Veranstaltung erstmals neben den bewährten Austauschformaten auch auf ein Leitthema setzt. In den Medien gezielt platzierte und verbreitete Falschinformationen oder die Verunglimpfung unbequemer Nachrichten als „alternative Fakten“ sind gesamtgesellschaftliche Phänomene, die auch den Schulalltag berühren. Die Veranstaltung nimmt dies zum Anlass, allen an der Lehrerbildung Beteiligten hierfür ein Austauschforum und Informationsangebote darzubieten. Ihre Fachexpertise bringen neben dem Vortragenden Andre Wolf, der Co-Autor bei der renommierten Rechercheplattform „mimikama“ ist, auch die Forschenden des Projekts RiTE ein. An der Universität Paderborn ist der Arbeitskreis Chemiedidaktik unter der Leitung von Sabine Fechner an dem Projekt beteiligt. In Zusammenarbeit mit vier europäischen Partnerhochschulen wird darin der Frage nachgegangen, wie angehende Lehrkräfte im Umgang mit nachvollziehbaren Fakten im Unterricht gefördert werden können.

Veranstalter*in: PLAZ-Professional School in Kooperation mit den Zentren für schulpraktische Lehrerbildung (ZfsL) Detmold, Paderborn und Bielefeld (BK) sowie dem Erasmus+ Projekt „RiTE“ des Arbeitskreises Didaktik der Chemie (Leitung: Professorin Sabine Fechner) der Fakultät für Naturwissenschaften

Infos: Anmeldung bis 13.09. unter: <https://plaz.uni-paderborn.de/psx>

Paderborner Fremdsprachentag 2021

Mittwoch,
29.09.2021,
9.00-16.00 Uhr,
Online über Zoom,
Universität
Paderborn

In diesem Jahr findet der Fremdsprachentag erneut in einem digitalen Format statt. Zwar ist der Wunsch nach analogem Austausch bei Fortbildungen verständlicherweise groß, doch die derzeitige Situation lässt den Veranstalter*innen keine andere Wahl und so werden die Begegnungen in die virtuellen Räume verlegt.

Am Konzept des Fremdsprachentages hat sich dabei nichts verändert. Auch in diesem Jahr enthält das Programm eine Vielzahl von Fortbildungsangeboten zu aktuellen Themen und Fragen des Fremdsprachenunterrichts in den Fächern Englisch und Französisch. Die Vorträge und Workshops decken thematisch verschiedene Kompetenzbereiche ab, beschäftigen sich mit Literatur und Landeskunde, beleuchten unterschiedliche methodisch motivierende Zugänge, stellen Möglichkeiten von digitalen Werkzeugen zur Verbesserung des Unterrichts vor oder nehmen die Herausforderung des Distanzunterrichts in den Blick.

Zielgruppe:

Die Angebote richten sich an Lehrer*innen und Lehramtsanwärter*innen für Schulen der Sekundarstufen I und II sowie an Studierende der entsprechenden Lehramtsfächer.

Veranstalter:

Fachverband Englisch und Mehrsprachigkeit (E&M) NRW, den Instituten für Romanistik und Anglistik der Universität Paderborn und dem Zentrum für Bildungsforschung und Lehrerbildung – PLAZ-Professional School.

Infos:

Das vollständige Programm findet sich auf der Website von E&M NRW (<https://www.eum-nrw.de>); hier kann man sich auch für den Fremdsprachentag anmelden.

Persönlichkeitsbildung im Philosophieunterricht: Selbst-Er-forschend Philosophieren mit Hannah Arendt

Samstag,
23.10.2021,
10.00-14.00 Uhr,
Raum wird noch
bekannt gegeben,
Universität
Paderborn

Das philosophiedidaktische Konzept „Selbst-Er-forschend Philosophieren“ soll Schüler*innen dazu befähigen, sich selbst und andere sinngebend zu verstehen und daraus Perspektiven für die eigene Persönlichkeitsbildung zu gewinnen. Als Transformationsquellen des philosophiedidaktischen Konzepts von Steffen Goldbeck dienen die Denkpraktiken von Hannah Arendt, wie sie aus ihrer Philosophie der Natalität, ihrer Handlungs- und Freiheitstheorie sowie ihrer Hermeneutik und Philosophie der politischen Urteilsbildung resultieren.

Im Workshop wird das Konzept „Selbst-Er-forschend Philosophieren“ in einem Vortrag erläutert und auf der Basis von konkreten Unterrichtsvorschlägen für den Philosophieunterricht vorgestellt und im Plenum diskutiert.

Literatur:

Steffen Goldbeck: Selbst-Er-forschend Philosophieren. Transformation des Konzepts „Selbst-Er-forschend Philosophieren“ aus der existentiell-performativen Hermeneutik Hannah Arendts, Dresden: Thelem 2019.

Dozent*innen: Prof. Dr. Vanessa Albus, Dr. Steffen Goldbeck

Fach: Philosophie

Veranstaltung: Workshop, Fortbildung

Zielgruppe: Lehrkräfte, Lehramtsanwärter*innen, Seminarleitungen, Studierende

Anmeldung: bis 14.10.2021 an karina.kuppe@uni-paderborn.de

Drahtlose Sensoren im Chemieunterricht

Dienstag,
02.11.2021,
14.30-17.00 Uhr,
Raum A4.301,
Universität
Paderborn

Digitale Messwerverfassungssysteme bieten viele Möglichkeiten zum Einsatz im Chemieunterricht, stellen aber gleichzeitig einige Anforderungen an die Lehrkräfte: Neben der Handhabung der Sensoren muss auch die Software erkundet und vorbereitet werden. Den neuen Anforderungen im laufenden Schulbetrieb gerecht zu werden stellt oft eine Herausforderung dar – es fehlt an Zeit und Ausstattung.

Diese Veranstaltung schafft Raum und Impulse zur Auseinandersetzung mit drahtlosen Sensoren zur digitalen Messwerverfassung. Dabei wird auf das System von Phywe zurückgegriffen, das von Lehrkräften bei der Lernstatt Paderborn ausgeliehen werden kann. Es werden verschiedene Sensoren vorgestellt und erprobt. Außerdem steht die fachdidaktische Einbettung der Messwertsysteme in den Unterricht im Mittelpunkt.

Die Veranstaltung ist als Präsenz-Veranstaltung (unter Berücksichtigung von Infektionsschutzmaßnahmen) mit experimentellen Anteilen geplant. Sollte die Veranstaltung aufgrund der Infektionslage nicht in Präsenz durchgeführt werden können, wird eine digitale Veranstaltung angeboten.

Veranstalter*innen:

Arbeitskreis Chemiedidaktik, Prof. Dr. Sabine Fechner, Department Chemie, Fakultät für Naturwissenschaften, Universität Paderborn, und Lernstatt Paderborn

Infos:

Weitere Informationen und Anmeldung (bis zum 25.10.2021) unter: sina.pankoke@upb.de

Weiterbildendes Studium

„Mehrsprachigkeit, Deutsch als Zweit- und Fremdsprache“ **DaZ – Kleine Studienvariante**

Dieses Angebot richtet sich an **Lehrkräfte und angehende Lehrkräfte**, die sich **für sprachbildenden Unterricht interessieren** oder an allgemeinbildenden oder beruflichen Schulen für **das Unterrichten von Schüler*innen mit Deutsch als Zweitsprache, insbesondere neu zugewanderte Schüler*innen**, zuständig sind oder sein werden. Das weiterbildende Zertifikatsstudium dient der spezifischen wissenschaftlichen und berufsbezogenen Erweiterung von Kompetenzen im Bereich Mehrsprachigkeit, Deutsch als Zweit- und Fremdsprache. Es kann zum Sommersemester und Wintersemester aufgenommen und innerhalb eines Semesters abgeschlossen werden.

Über den erfolgreichen Abschluss des weiterbildenden Studiums stellt die Universität Paderborn ein Weiterbildungszertifikat „Mehrsprachigkeit, Deutsch als Zweit- und Fremdsprache“ aus, aus dem sich auch die studierte Studienvariante ergibt. Das Zertifikat wird von dem Dekan der Fakultät für Kulturwissenschaften und dem Direktor des Zentrums für Bildungsforschung und Lehrerbildung – PLAZ-Professional School unterzeichnet und mit dem Siegel der Universität Paderborn versehen.

Das Weiterbildungsstudium wird vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW bis Ende des Sommersemesters 2022 gefördert.

Dozentinnen: Lydia Böttger, Nadja Stenzel, Olga Groh

Termine: Mittwochs, 06.10.2021 bis 02.02.2022, 16.00-19.30 Uhr sowie zwei Termine an Freitagnachmittagen. Die Veranstaltungen werden digital synchron und asynchron durchgeführt. Herbstferien 11.-23.10.: keine synchronen Veranstaltungen. Weihnachtsferien 24.12.-08.01.: veranstaltungsfrei. Infos/Termine/Aktuelles: <http://plaz.upb.de/daz-weiterbildung>.

WICHTIG: Die Bewerbungsfrist zum Wintersemester 2021/22 endet am **21. September 2021 (Ausschlussfrist)!**

Veranstaltungsart: Weiterbildungsstudium über ein Semester

Zielgruppe: - Lehrkräfte, die Interesse an sprachbildendem Unterricht haben
- Lehrkräfte, die an allgemeinbildenden oder beruflichen Schulen für das Unterrichten von Schüler*innen mit Deutsch als Zweitsprache, insbesondere neu zugewanderte Schüler*innen, zuständig sind oder sein werden.

Anmeldung: Über das Online-Bewerbungsportal PAUL. Weitere Informationen mit Link zum Portal: <http://plaz.upb.de/daz-weiterbildung>

Beratung: Lydia Böttger, daz-wbs@uni-paderborn.de

„Mehrsprachigkeit, Deutsch als Zweit- und Fremdsprache“
DaZ – Große Studienvariante

Dieses Angebot richtet sich an **Lehrkräfte, die in Einrichtungen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung** in Integrationskursen oder anderen Sprachkursen im Bereich Deutsch als Zweit- oder Fremdsprache tätig sind oder sein werden. Das weiterbildende Zertifikatsstudium dient der spezifischen wissenschaftlichen und berufsbezogenen Erweiterung von Kompetenzen im Bereich Mehrsprachigkeit, Deutsch als Zweit- und Fremdsprache. Es wird zum Wintersemester aufgenommen und innerhalb von zwei Semestern abgeschlossen.

Über den erfolgreichen Abschluss des weiterbildenden Studiums stellt die Universität Paderborn ein Weiterbildungszertifikat „Mehrsprachigkeit, Deutsch als Zweit- und Fremdsprache“ aus, aus dem sich auch die studierte Studienvariante ergibt. Das Zertifikat wird von dem Dekan der Fakultät für Kulturwissenschaften und dem Direktor des Zentrums für Bildungsforschung und Lehrerbildung – PLAZ-Professional School unterzeichnet und mit dem Siegel der Universität Paderborn versehen. Dieses Zertifikat ist ein vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) einschlägig anerkanntes **Hochschulzertifikat DaF/DaZ**. **WICHTIG:** Wenn Sie eine BAMF-Zulassung brauchen, prüfen Sie bitte, ob bzw. welche weiteren Zulassungskriterien von Seiten des BAMF – neben diesem Weiterbildungszertifikat – von Ihnen erfüllt werden müssen.

Das Weiterbildungsstudium wird vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW bis Ende des Sommersemesters 2022 gefördert.

Dozentinnen: Lydia Böttger, Nadja Stenzel, Olga Groh

Termine: Dienstags, 12.10.2021 bis 12.07.2022, 14.30-18.00 Uhr.
 Weihnachtsferien 24.12.-08.01.: sind veranstaltungsfrei.
 Vorlesungsfreie Zeit: reguläre Veranstaltungen.

Infos/Termine/Aktuelles: <http://plaz.upb.de/daz-weiterbildung>.

WICHTIG: Die Bewerbungsfrist zum Wintersemester 2021/22 endet am **21. September 2021(Ausschlussfrist)!**

Raum: Die Veranstaltungen werden vornehmlich digital und, wenn möglich, in Präsenz durchgeführt. Bei Präsenzlehre wird der Raum rechtzeitig bekannt gegeben.

Veranstaltungsart: Weiterbildungsstudium über zwei Semester

Zielgruppe: Lehrkräfte, die in Einrichtungen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung in Integrationskursen oder anderen Sprachkursen im Bereich Deutsch als Zweit- oder Fremdsprache tätig sind oder sein werden.

Anmeldung: Über das Online-Bewerbungsportal PAUL. Weitere Informationen mit Link zum Portal: <http://plaz.upb.de/daz-weiterbildung>

Beratung: Lydia Böttger, daz-wbs@uni-paderborn.de

Ringveranstaltungen, Kolloquien und mehrtägige Seminare

Das Vaterunser im Religionsunterricht

Donnerstag,
07.10.2021,
18-22 Uhr

Freitag,
08.10.2021,
9-18 Uhr

Samstag,
09.10.2021,
9-18 Uhr

Sonntag,
10.10.2021,
9-13 Uhr

Raum: L 2.201,
Universität
Paderborn

Das Vaterunser ist einer der zentralen Texte in der christlichen Tradition. Aufgrund seiner Bekanntheit und Beliebtheit hat es zu theologischen Reflexionen, geistlichen Meditationen und erzieherischen Veröffentlichungen inspiriert. Neben diesen gut recherchierten Quellen wurde das Vaterunser auch künstlerisch, musikalisch, literarisch und filmisch verarbeitet. Diese Transformationen des biblischen Fundaments gibt es in einer Vielzahl von Beispielen, die unterschiedliche Funktionen erfüllen.

In diesem Blockseminar werden sowohl theologische Grundlagen zum Vaterunser als auch deren mediale Umsetzung insbesondere unter didaktischen Gesichtspunkten diskutiert und bewertet. Im Fokus steht die Frage, welche Rolle das Vaterunser im gegenwärtigen und zukünftigen Religionsunterricht einnehmen sollte. Dazu werden aktuelle und historische religionspädagogische Diskurse zu religiöser Bildung genauso wie die Rezeptionsforschung biblischer Texte – u. a. populär-kultureller Rezeption christlicher Texte in der Gesellschaft – mitbedacht.

Literatur:

Detaillierte Literaturangaben erfolgen zu Beginn des Semesters über PANDA (Moodle-Kurs).

Dozentin: Anne Breckner

Fach: Evangelische Religion

Veranstaltung: Blockseminar

Zielgruppe: Lehrer*innen, Lehramtsanwärter*innen, Studierende

Anmeldung: anne.breckner@upb.de

Sven Regeners „Herr Lehmann“-Romane

Montags,
11.10.2021
bis 31.01.2022,
16.15-17.45 Uhr,
Raum: H 4.329,
Universität
Paderborn

Um die Jahrtausendwende erregte der bis dahin als Sänger der Band „Element of Crime“ bekannte Sven Regener mit seinem Roman „Herr Lehmann“ großes Aufsehen. Der Titelheld Frank Lehmann hat bis heute in mehreren Romanen mehr als eine Million Leser*innen in seinen Bann und (Mikro-)Kosmos Berlin-Kreuzberg gezogen. Im Seminar wollen wir gemeinsam die Vielschichtigkeit der „Herr Lehmann“-Romane und ihrer Figuren erarbeiten. Lesen und besprechen werden wir hierfür „Herr Lehmann“, „Der kleine Bruder“ und „Neue Vahr Süd“ (letzteres in einem kurzen Auszug). Sofern es die Zeit zulässt, werden wir abschließend einen intermedialen Blick auf den (Mikro-)Kosmos des Herrn Lehmann werfen, indem wir Leander Haußmanns Verfilmung „Herr Lehmann“ sowie die Adaption des Romans als Graphic Novel (jeweils in Auszügen) in den Fokus rücken.

Literatur:

- Regener, Sven: Der kleine Bruder (Goldmann).
- Regener, Sven: Herr Lehmann (Goldmann).
- Regener, Sven: Neue Vahr Süd (Goldmann).

Bitte erwerben Sie „Der kleine Bruder“ und „Herr Lehmann“. Ein Auszug aus „Neue Vahr Süd“ wird bereitgestellt.

Dozent: Björn Heerdegen

Fach: Deutsch

Veranstaltung: Wöchentliches Seminar

Zielgruppe: Lehrer*innen, Lehramtsanwärter*innen, Studierende und alle Interessierten

Anmeldung: heerdegen@plaz.uni-paderborn.de

Utopie oder Dystopie? Leben in einer diversen Gesellschaft

Dienstags,
19.10.2021,
26.10.2021,
09.11.2021,
30.11.2021,
14.12.2021,
11.01.2022,
25.01.2022

18.00-20.00 Uhr

Raum: Online bei
Zoom

Die Gesellschaft wird zunehmend diverser. Kaum jemand bestreitet, dass durch Individualisierung, Migration und Forderungen nach mehr sozialer Gerechtigkeit zwischen verschiedenen Gruppen die Gegenwartsgesellschaft ihre Gestalt verändert. Längst sind die Verflüssigungen und Transformationen gesellschaftlicher Strukturen Gegenstand populärer, wie auch wissenschaftlicher Debatten geworden. Die Ansichten, ob eine immer „buntere“ Gesellschaft etwas Positives sei oder die zu beobachtende Entwicklung einer Einhegung bedürfe, wird dabei an verschiedenen Stellen jeweils unterschiedlich vertreten. Eine Frage jedoch wird gleichermaßen im gesamten Meinungsspektrum gestellt: Wie wollen wir mit der zunehmenden Diversität umgehen?

Die Themenfelder, in denen Pluralität eine Rolle spielt, sind dabei ebenso divers, wie die Gesellschaft selbst. Es ist deshalb oft schwierig, einen Einstiegspunkt zu finden oder Diversität in all ihren Facetten nachzuzeichnen. Stattdessen möchte die Ringvorlesung alle interessierten Personen auf einen Streifzug durch verschiedene Felder der diversen Gesellschaft mitnehmen. Die Referent*innen werden unter anderem folgende Themen behandeln:

- Verschwörungstheorien und Rechtspopulismus
- Extreme Rechte
- Sexismus
- Rassismus

Der Adressat*innenkreis der Vorlesung soll zudem über den universitären Kontext hinaus gehen und möchte die breite Öffentlichkeit, Sozialverbände und Praktiker*innen ebenfalls zur Teilnahme an der Vorlesung und zur Diskussion einladen. Auf diese Weise können vielfältige Meinungen und Perspektiven eingebracht und diskutiert werden. Damit auch in Zeiten der weltweiten Pandemie sichergestellt werden kann, dass möglichst viele Menschen an der Vorlesung teilnehmen können, wird diese ausschließlich digital per Zoom stattfinden. Weitere Infos: go.upb.de/utopie_dystopie

Dozent*in: Dr. Claudia Mahs; Matthias Philipper

Veranstaltung: Vorlesung

Zielgruppe: Studierende aller Fächer, Mitarbeitende, Interessierte

Anmeldung: genderzentrum@upb.de

Die 7 ökumenischen Konzile

Montag,
25.10.2021,
16.00-18.00 Uhr

Sonntag,
31.10.2021,
10.00-18.00 Uhr

Montag,
01.11.2021,
10.00-18.00 Uhr

Samstag,
06.11.2021,
10.00-18.00 Uhr

Raum: L 1.201,
Universität
Paderborn

Die 7 ökumenischen Konzile (325 Nicäa I, 381 Konstantinopel I, 431 Ephesus, 451 Chalcedon, 553 Konstantinopel II, 680 Konstantinopel III, 787 Nicäa II) gehören zu den wichtigsten kirchlichen Begebenheiten und Äußerungen der Alten Kirche und sind für die ökumenische Bewegung bis in die Gegenwart von hoher Relevanz. Auf ihnen wurden z.B. die Trinitätslehre, die Christologie und die Bilderfrage verhandelt. Das Seminar führt in die Geschichte und Beschlüsse dieser Konzile ein.

Literatur:

- Alberigo, Giuseppe, et al., Dekrete der Ökumenischen Konzilien, 3. Auflage, Ferdinand Schöningh, 1973
- Benga, Daniel, David Chytraeus als Erforscher und Wiederentdecker der Ostkirchen (Dissertation), Kap.: „Der Kenntnisstand über die Ostkirchen zu Beginn der Reformation und die Beziehungen der Reformatoren zu Orthodoxen vor David Chytraeus“, 19-51, Erlangen 2001.
- BKV I und II, Köselverlag, München 1869-1888 u. 1911-1938; auch online zur Verfügung gestellt von Université Fribourg: <https://www.unifr.ch/bkv/awerk.htm>
- Bulgakov, Sergej N.: Die Orthodoxie: die Lehre der orthodoxen Kirche, Paulinus-Verl., Trier 2004
- Clauss, Manfred, Konstantin der Grosse und seine Zeit, C. H. Beck, München 1996
- <https://www.heiligenlexikon.de/>
- Kirchensynode der SELK, Radevormwald - 12.-17.06.2007 (Zum Wortlaut des Nizänischen Glaubensbekenntnisses)
- Neuner, Peter, Das Schisma von 1054 und seine Aufhebung 1965. Impulse im „Dialog der Liebe“, in: StZ 222 (2004), 435-447

Dozent: PD Dr. Muguel Pavaluca

Fach: Evangelische Religion

Veranstaltung: Blockseminar

Zielgruppe: Lehrkräfte, Lehramtsanwärter*innen, Studierende

Anmeldung: schwitt@mail.upb.de

Die Abdinghofkirche

Freitag,
12.11.2021,
16.00-20.00 Uhr

Freitag,
26.11.2021,
16.00-20.00 Uhr
(Abdinghof)

Samstag,
27.11.2021,
10.00-18.00 Uhr
(Abdinghof)

Freitag,
17.12.2021,
16.00-20.00 Uhr

Freitag,
14.01.2022,
16.00-18.00 Uhr
(Fachschafts-
blockseminar)

Samstag,
15.01.2022,
10.00-18.00 Uhr
(Fachschafts-
blockseminar)

Raum: N 1.101,
Universität
Paderborn

Die Abdinghofkirche ist mit ihrer über tausendjährigen Geschichte die älteste Kirche Paderborns. Seit dem 19. Jahrhundert wird sie von den evangelischen Einwohnern Paderborns genutzt. Das Seminar erkundet vor Ort die wechselvolle Geschichte dieses für die Stadt Paderborn sehr bedeutenden Bauwerks und fragt dabei auch nach den unterschiedlichen Frömmigkeiten, die die Kirche bis heute beherbergt. Dabei werden auch Fragen der Kirchenpädagogik erörtert. So werden Nähe und Ferne zur je eigenen Frömmigkeit und Theologie wahrnehmbar, was in das Fachschaftsblockseminar "Nähe und Ferne" mit einfließen wird. Der Dozent hat evangelische Theologie studiert und ist seit mehr als 20 Jahren Küster der Abdinghofkirche.

Literatur:

- Martin Kroker / Roland Linde / Andreas Neuwöhner (Hg): 1000 Jahre Abdinghof. Von der Benediktinerabtei zur evangelischen Kirche Paderborns, Paderborn 2016.
- Beate Pfannschmidt: Die Abdinghofkirche St. Peter und Paul. Wandmalerei 1871 - 1918 - 1945, Köln 2004.

Dozent: Frank Schubert

Fach: Evangelische Religion

Veranstaltung: Seminar

Zielgruppe: Lehrkräfte, Lehramtsanwärter*innen, Studierende

Anmeldung: schwitt@mail.upb.de

Zwischen Stammtischparolen und Verschwörungsmythen. Erscheinungsformen des modernen Antisemitismus

Freitag,
26.11.2021,
14.00-16.00 Uhr

Freitag,
17.12.2021,
14.00-16.00 Uhr

Freitag,
21.01.2022,
14.00-16.00 Uhr

Montag,
21.02, bis
Mittwoch,
23.02.2022,
ganztägig
(Altenkirchen)

Raum: L 1.201,
Universität Paderborn

Antisemitismus, Populismen und Formen des politischen und religiösen Extremismus haben insbesondere in Krisenzeiten Hochkonjunktur. Sie suchen einen vermeintlich Schuldigen, spielen mit Zukunftsängsten und schaffen Identität und Gruppenzugehörigkeit durch Ausgrenzung. Was in kleiner Runde am sogenannten Stammtisch beginnt, kann sich mitunter zu einem großen Verschwörungsmythos entwickeln. Aber auch im Sport sind antisemitische Schlachtrufe keine Seltenheit.

Die Parolen sind dabei in der Regel unreflektiert, aber so selbstvergewissernd, dass sie aus ihrer inneren Logik heraus scheinbar faktenresistent sind. Ein gemeinsames Narrativ aller Parolen ist eine künstliche Einteilung in die Gruppen „Wir“ und „die Anderen“. Dieses „Othering“ führt zu Diskriminierung und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit. Dabei stehen auffällig oft Jüdinnen und Juden sowie Israel im Fokus. Im Seminar sollen Studierende für verschiedene Erscheinungsformen des modernen Antisemitismus sensibilisiert werden, die nicht zuletzt angesichts der jahrhundertelangen Geschichte der (auch christlichen) Judenfeindschaft eine kritische Auseinandersetzung erfordern. Dazu gehört auch ein Workshop der Lehrenden gemeinsam mit Oliver Arnhold über Antisemitismus in modernen Verschwörungserzählungen auf der Jahrestagung des Studienkreises Kirche und Israel vom 21. bis 23. Februar 2022 mit dem vorläufigen Titel „Zukunftsangst und Zukunftshoffnung“.

Literatur:

- Boschki, Reinhold, Antisemitismus als zentrales Thema des jüdisch-christlichen Dialogs, in: Grebe, Matthias (Hg.), Polyphonie der Theologie. Verantwortung und Widerstand in Kirche und Politik, Stuttgart 2019, 295-310.
- Hufer, Klaus-Peter, Argumente am Stammtisch. Erfolgreich gegen Parolen, Palaver und Populismus, Schwalbach/Ts., 8. komplett überarbeitete und aktualisierte Auflage 2019.
- Hufer, Klaus-Peter, Neue Rechte und altes Denken. Ideologie, Kernbegriffe und Vordenker, Weinheim/Basel 2018.
- Konz, Britta/Lerke, Stephanie, Bekenntnisse und Parolen. Fußball aus religionspädagogischer Perspektive, in: Ostmeyer, Karl-Heinrich/Block, Alexander (Hg.), Fußball – Kunst, Kultur, Religion. Elf akademische Beiträge rund um den Fußball, Berlin 2020 (Dortmunder Beiträge zu Theologie und Religionspädagogik; 15), 169-189.
- Pangritz, Andreas, Theologie und Antisemitismus. Das Beispiel Martin Luthers, Frankfurt a.M. 2017.
- RIAS Bayern, „Das muss man auch mal ganz klar benennen dürfen“. Verschwörungsdenken und Antisemitismus im Kontext von Corona, München 2020.

Dozent*innen: Stephanie Lerke/ Jan Christian Pinsch

Fach: Evangelische Religion

Veranstaltung: Blockseminar

Zielgruppe: Lehrkräfte, Lehramtsanwärter*innen, Studierende

Anmeldung: jan.christian.pinsch@uni-paderborn.de

„Kommarunter“, „Oase“ und „Halte-Stelle“ – Schulseelsorge als religionspädagogische Chance und Herausforderung

Freitag,
10.12.2021,
10.00-19.00Uhr

Samstag,
11.12.2021,
10.00-19.00 Uhr
(Schulseelsorge-
Bauwagen)

Sonntag,
12.12.2021,
10.00-19.00 Uhr

Raum: N 1.101,
Universität
Paderborn

Schulseelsorge widmet sich der Gestaltung des Lebensraums Schule durch seelsorgerlich-helfende, religiös-bildende und liturgisch-spirituelle Angebote. Sie richtet sich an Schüler*innen und Lehrkräfte unabhängig von Herkunft, Religionszugehörigkeit oder Weltanschauung. Religionslehrkräfte können sich als Schulseelsorger*in von der evangelischen Kirche qualifizieren lassen. Das Seminar soll Einblicke geben in die Handlungsfelder, Methodik und Themen der Schulseelsorge. Diskutiert wird, ob und wie Schulseelsorge einen Beitrag zu einer achtsamen und heterogenitätssensiblen Schulkultur leisten kann.

Am Freitag werden wir uns mit Theorien, Handlungsfeldern, Strukturen und Methoden von Schulseelsorge beschäftigen. Am Samstag lernen wir einen mobilen Schulseelsorge-Bauwagen kennen und am Sonntag werden wir das praktische Erleben reflektieren.

Literatur:

- Thomas Böhme/Sabine Lindemeyer u.a.: "Manchmal ist Schulseelsorge wichtiger..." Evangelische Schulseelsorge in Zeiten von Corona, Münster 2021.
- Hans Martin Gutmann/Birgit Kuhlmann u.a.: Praxisbuch Schulseelsorge, Göttingen 2014.
- Anna-Katharina Lienau: Schulseelsorge. System struktureller Kopplung, Leipzig 2017.
- Britta Möhring/Thomas Schlüter: "Kann ich Sie mal kurz sprechen?" Impulse für gute Gespräche in der Schule, Göttingen 2019.

Dozentinnen: apl. Prof. Dr. Marion Keuchen
Sabine Lindemeyer

Fach: Evangelische Religion

Veranstaltung: Blockseminar

Zielgruppe: Lehrer*innen, Lehramtsanwärter*innen, Studierende

Anmeldung: keuchen@hotmail.com

Fasten als Gewinn? Theologische und philosophische Perspektiven auf Fasten aus Freiheit

Freitag,
10.12.2021,
14.00-20.00 Uhr

Samstag,
11.12.2021,
9.00-13.00 Uhr

Raum: L 1.202,
Universität
Paderborn

Fasten steht hoch im Kurs. Alle Religionen praktizieren Fastenrituale und deuten diese in ihren Traditionen. Seit der Reformationszeit unterscheiden sich die christlichen Konfessionen in ihrem Fastenverständnis. In den letzten Jahrzehnten gewinnt das Fasten in evangelischen Kreisen an Bedeutung. Säkulare Philosophien denken über Askese nach. Die Naturheilmedizin rät zum Frühjahrsfasten. Die ökologische Bewegung fordert seit einem halben Jahrhundert einen schonenden Umgang mit Ressourcen.

Im Seminar fragen wir nach Phänomenen, Deutungen, Motivationen und Zielen der Fastenpraxis in theologisch-ethischen und in säkularen ethischen Perspektiven. Geplant ist, zu ausgewählten Sitzungen Gäste aus anderen Konfessionen, aus nicht-christlichen Religionen und aus nicht-theologischen Fächern einzuladen. Zur Debatte steht einerseits, ob und wie Fasten der religiös erfahrenen göttlich-menschlichen Beziehung wider- oder entspricht, und andererseits, wie Fasten zum Wohl einzelner und zum Wohl aller beitragen kann.

Dozentin: Prof. Dr. Helga Kuhlmann

Fach: Evangelische Religion

Veranstaltung: Blockseminar

Zielgruppe: Lehrer*innen, Lehramtsanwärter*innen, Studierende

Anmeldung: helga.kuhlmann@upb.de

Kolloquium zur Philosophie

Donnerstags,
16.00-18.00 Uhr;
Termine siehe
Webseite,
Online (Zugang
zum virtuellen
Raum nach An-
meldung)

Im Rahmen des Kolloquiums zur Philosophie werden in jedem Semester zu etwa acht Terminen Paderborner und auswärtige Philosoph*innen eingeladen, in 45-minütigen Vorträgen und anschließender Diskussion aktuelle Forschungsthemen zu präsentieren.

Der Besuch des Kolloquiums zur Philosophie soll so einen Einblick in die gegenwärtige philosophische Forschungspraxis vermitteln. Eine Liste der Termine und Themen der einzelnen Veranstaltungen des Kolloquiums wird zu Semesterbeginn auf der Webseite des Faches Philosophie bekannt gemacht:

<https://kw.uni-paderborn.de/fach-philosophie/>.

Dozent*innen: Prof. Dr. Ruth Hagenruber,
Prof. Dr. Volker Peckhaus,
Dr. Henning Peucker

Veranstaltung: Online-Kolloquium

Zielgruppe: Lehrer*innen, Studierende

Anmeldung: henning.peucker@uni-paderborn.de

Mathematisches Kolloquium

Montags,
16.45-17.45 Uhr,
Termine siehe
Webseite,
Online

Im Mathematischen Kolloquium werden jedes Semester aktuelle Themen und Fragen aus Forschung und Anwendung der Mathematik aufgegriffen. Neben den fachwissenschaftlichen Vorträgen finden sich auch Angebote mit fachdidaktischem Schwerpunkt.

Weitere Informationen über die Termine und Inhalte der Vorträge erhalten Sie hier:

<https://math.uni-paderborn.de/forschung/kolloquien/mathematisches-kolloquium/>

Veranstaltung: Online-Kolloquium

Zielgruppe: Alle Interessierten

Anmeldung: Informieren Sie sich bitte auf der o.g. Veranstaltungsseite.

Anreise

Anreise mit dem Bus ab Hauptbahnhof Paderborn

- Linie 4 Richtung „Dahl“ jeweils um hh.28 Uhr und hh.58 Uhr bis Haltestelle „Uni/Südring“
- Linie 9 Richtung „Goldberg“ jeweils um hh.15 Uhr und hh.45 Uhr bis Haltestelle „Uni/Südring“
- Linie 68 Richtung „Schöne Aussicht“ jeweils um hh.11 Uhr und hh.41 Uhr bis Haltestelle „Uni/Schöne Aussicht“
- UNI-Linie Busse dieser Linie fahren jede 15 Minuten in Richtung „Uni/Südring“ bis Haltestelle „Uni/Südring“. Die UNI-Linie verkehrt nur während der Vorlesungszeit.

Diese Angaben sind ohne Gewähr. Informationen zu Busfahrzeiten finden Sie unter <http://www.padersprinter.de/>.

Anreise mit dem PKW

Von Norden und Süden: A 33 bis Ausfahrt „Paderborn Zentrum“. Anschließend auf die B 64 Richtung Höxter bis Ausfahrt „Universität“, dann links Richtung Zentrum, geradeaus über die Kreuzung. Nach ca. 300 m liegt links die Universität.

Von Osten und Westen: B 1 und B 64 Richtung Paderborn, den Hinweisschildern „Universität“ folgen, bis Ausfahrt „Universität“, weiter wie oben.

